



Volkswagen



8. Januar 2018

Volkswagen und NVIDIA wollen künstliche Intelligenz (KI) ins Auto von morgen bringen

→ Volkswagen I.D. Buzz¹ soll mit NVIDIA Technologie und den Fähigkeiten eines intelligenten Co-Piloten ausgestattet sein

Las Vegas / Wolfsburg – Volkswagen und NVIDIA haben heute ihre Vision verkündet, welchen Einfluss künstliche Intelligenz und ‚Deep Learning‘ auf die Entwicklung von neuen Fahrzeuggenerationen haben werden. Zum Start der diesjährigen Consumer Electronics Show CES diskutierten der Vorstandsvorsitzende der Marken Volkswagen, Dr. Herbert Diess, und der Gründer und CEO von NVIDIA, Jensen Huang, wie künstliche Intelligenz die Automobilindustrie verändern wird. Highlight war der neue I.D. Buzz – die Wiedergeburt des legendären Microbus als Elektrovan-Studie mit KI-Technologie für Cockpit und autonomes Fahren.



Der I.D. Buzz von Volkswagen



Die I.D. Familie von Volkswagen

„Künstliche Intelligenz revolutioniert das Auto“, sagt Diess. „Autonomes Fahren, emissionsfreie und digital vernetzte Mobilität sind ohne Fortschritte bei künstlicher Intelligenz und ‚Deep Learning‘ nicht möglich. Gemeinsam mit NVIDIA kann Volkswagen einen großen Schritt in die Zukunft machen.“

„Schon in wenigen Jahren wird jedes neue Fahrzeug über KI-Assistenten für Sprache und Gesten-, Gesichtserkennung oder Augmented Reality verfügen“, sagt Huang. „Zusammen mit Volkswagen arbeiten wir an einer neuen Fahrzeuggeneration, die sicherer und komfortabler ist als bisherige Fahrzeuge, und zugänglich für jedermann.“

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation

Enrico Beltz
Leiter Kommunikation
Innovation und Technologie
Tel: +49 5361 9-48590
enrico.beltz@volkswagen.de

Volkswagen Kommunikation NAR

Catharina Mette
Leiterin Technologie
Kommunikation NAR
Tel: +1 (703) 364-7353
catharina.mette@vw.com

NVIDIA

Fazel Adabi
PR Manager, Automotive
Tel: +1 818 987-7887
fadabi@nvidia.com



Mehr unter

volkswagen-media-services.com
<http://nvidianews.nvidia.com/>



Volkswagen



Fokus auf Fähigkeiten eines intelligenten Co-Piloten

Ein interessantes mögliches Ergebnis des mit künstlicher Intelligenz beladenen I.D. BUZZ können die Fähigkeiten eines intelligenten Co-Piloten sein, der Sensordaten sowohl vom Inneren des Autos als auch von dessen Umgebung für Komfort- sowie Assistenzsysteme verarbeitet. Diese Systeme können über den gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs hinweg durch Softwareaktualisierungen optimiert werden und sich im Zuge weiterer Entwicklungen beim autonomen Fahren neue Fähigkeiten aneignen. Dank ‚Deep Learning‘ kann das Auto der Zukunft lernen, sowohl Situationen präzise einzuschätzen als auch das Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmern zu analysieren, und wird so in der Lage sein, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Auf der Grundlage der ‚NVIDIA DRIVE™ IX Intelligent Experience Plattform‘ können KI-Funktionen wie Gesichtserkennung zum Entriegeln des Fahrzeugs von außen, ein Warnsignal für Fahrräder, Gestenerkennung für Bedienelemente, natürliche Spracherkennung für eine einwandfreie Sprachsteuerung und Blickverfolgung für Warnungen bei Ablenkung des Fahrers möglich sein.

Volkswagens Weg zum autonomen Fahren

Der I.D. BUZZ ist Bestandteil der I.D. Familie, mit der Volkswagen im Jahr 2020 seine Elektro-Offensive starten und das autonome Fahren schrittweise einführen wird. Strategisches Ziel ist die weltweite Spitzenposition bei der Elektromobilität. Dafür bringt die Marke bis 2025 mehr als 20 reine E-Modelle auf den Markt.

Basis für diese neuen Modelle ist die völlig neue und konsequent auf die emissionsfreie und digitale Mobilität ausgerichtete Fahrzeugarchitektur MEB. Die Modelle nutzen die Package-Vorteile des Elektroantriebs. Dank der flach im Fahrzeugboden integrierten Batterie und des kompakten Antriebs bieten sie einen großzügigen und hoch variablen Innenraum. Dazu sind bereits in der elektrischen Kompaktklasse wegweisende Technologien verfügbar wie etwa das Bedienungskonzept mit Augmented Reality Head-Up Display. Ebenso werden die auf der MEB-Architektur basierenden Modelle vom Start die modernsten Assistenzsysteme bieten und für die jeweils verfügbaren Stufen des autonomen Fahrens vorbereitet. Die Elektroniksysteme der MEB-Architektur werden ebenso Zug um Zug in den Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben, der Volkswagen MQB-Architektur, eingeführt.

¹⁾ Die I.D., I.D. CROZZ und I.D. BUZZ Konzeptfahrzeuge werden nicht zum Verkauf angeboten und deshalb ist die Richtlinie 1999/94 EG nicht anwendbar.



Volkswagen



NVIDIA

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2016 hat Volkswagen rund 5,99 Millionen Fahrzeuge gefertigt, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 196.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

About NVIDIA

NVIDIA's (NASDAQ: NVDA) invention of the GPU in 1999 sparked the growth of the PC gaming market, redefined modern computer graphics and revolutionized parallel computing. More recently, GPU deep learning ignited modern AI – the next era of computing – with the GPU acting as the brain of computers, robots and self-driving cars that can perceive and understand the world.
